

Lesung

Sonntag, 18. Januar 2015, 19.00 Uhr

„Ich setzte meinen Fuß in die Luft und sie trug“

Gedichte von Hilde Domin

Gelesen von Ilse Dannehl

Musik: Ellen M. Kienhorst MCA

Auswahl und erläuternde Texte: P. Wolfgang Stickler OP

Film

Dienstag, 20. Januar 2015, 19.30 Uhr

„Ich will dich - Begegnungen mit Hilde Domin“

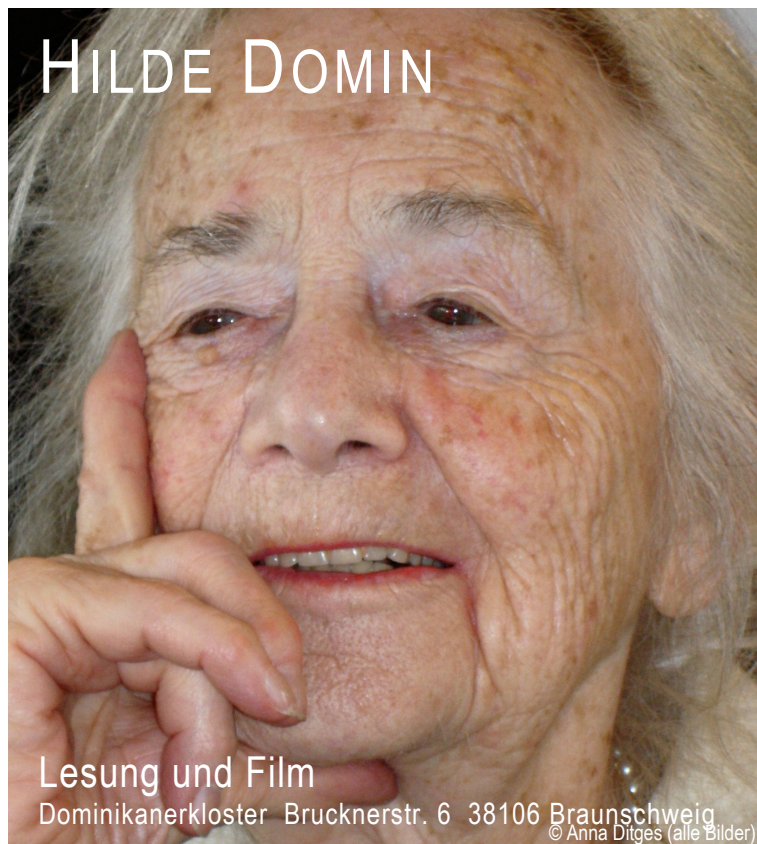
Ein Film von Anna Ditges

Beide Veranstaltungen finden statt im

Dominikanerkloster, Brucknerstr. 6, 38106 Braunschweig

Eintritt frei. Spenden willkommen

Eine Veranstaltung des Dominikanerklosters
und der Jüdischen Gemeinde Braunschweig



Lesung und Film

Dominikanerkloster Brucknerstr. 6 38106 Braunschweig

© Anna Ditges (alle Bilder)



Hilde Domin wurde als Hilde Löwenstein am 27.7.1909 in Köln geboren. Ihr Vater war Rechtsanwalt, die Mutter als Sängerin ausgebildet. Nach dem Abitur studierte sie Jura, Volkswirtschaft, Soziologie und Philosophie in Heidelberg, Köln, Bonn und Berlin. 1932 Emigration mit ihrem Lebensgefährten, dem Kunsthistoriker Erwin Walter Palm nach Rom. 1935 Promotion in Florenz in Staatswissenschaft. 1936 Heirat mit Erwin Walter Palm. 1939 Flucht nach England, 1941 weiter in die Dominikanische Republik. Dort arbeitete sie als Übersetzerin, Fotografin und später als Dozentin für Deutsch an der Universität von Santo Domingo.

1951 begann Hilde Palm Gedichte zu schreiben. Das Pseudonym ‚Domin‘ wählte sie als Erinnerung an das Land ihres Exils. 1954 Rückkehr nach Deutschland. 1957 erste Veröffentlichungen ihrer Gedichte in Zeitschriften. 1961 Umzug nach Heidelberg. Neben Gedichten verfasste Hilde Domin Erzählungen, einen Roman, Essays und literaturwissenschaftliche Abhandlungen. 1987/88 hielt sie die ‚Frankfurter Poetik-Vorlesungen‘. 1988 starb ihr Mann Erwin Walter Palm. Hilde Domin blieb in Heidelberg. Am 22. Februar 2006 starb sie im Alter von 96 Jahren und ist in Heidelberg begraben.

